



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich	Drucksachen-Nr.: 22-0780 Datum: 11.02.2020
--------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Billstedt	11.02.2020

Synergien nutzen - nördlichen Eingang des Billstedt Centers aufwerten (Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktionen)

Sachverhalt:

Das Billstedt Centrum ist mit 35.000 Besuchern ein lebendiger Ort im Stadtteil. Es ist zudem das größte Einkaufszentrum im Hamburger Osten und bietet ein umfangreiches Sortiment an, welches auch überregional angenommen wird.

Im Rahmen der Senatsdrucksache „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ wird das Billstedter Zentrum, in dem das Billstedt Center liegt, als Fokusraum für die Entwicklung zu einem attraktiveren bezirklichen Zentrum im Hamburger Osten beschrieben. Durch eine städtebauliche und architektonische Qualifizierung seiner Ränder und Übergänge in die angrenzenden Quartiere könnte das Zentrum in Zukunft jedoch sehr viel besser in den Stadtkontext eingebettet werden.

Ein Aspekt der schon seit langem von den Besuchern, Kommunalpolitik und dem Center Managements des Billstedt Centers bemängelt wird, ist die Eingangssituation an der U-Bahnstation Billstedt. Von der U-Bahnstation Billstedt führt eine Brücke mit Rolltreppen und Stufen zum höher gelegenen Eingang des Centers. In diesem Bereich gibt es einige Missstände, die behoben werden sollten. Unter anderem ist es die Funktionslosigkeit der Rolltreppe, zunehmende Verwahrlosung, Schmierereien und Vermüllung des öffentlichen und privaten Raumes.

Im Dezember 2016 hat die Modekette Primark ihre erste Filiale in Hamburg, im Billstedt Center, eröffnet. Seit dem besuchen rund 10.000 Besucher zusätzlich, täglich, das EKZ. Hierbei handelt es sich vor allem um jüngere Kunden, die vornehmlich den ÖPNV nutzen, so dass der Eingang noch stärker genutzt wird.

Bei dem Vortrag des Center Managements vom Billstedt Centers im Regionalausschusses Billstedt, am 27. September 2016, wurde die Bereitschaft seitens der Betreiber signalisiert, die Probleme gemeinsam angehen zu wollen und sich auch finanziell einzubringen, wenn es eine Verbesserung gibt. Der Regionalausschuss begrüßt die Kooperationsbereitschaft des Betreibers ausdrücklich und möchte das Engagement mit seinen Möglichkeiten unterstützen. Im Gespräch mit den Mitgliedern des Regionalausschusses wurde die kleinteilige Zuständigkeit bei der Bearbeitung der Maßnahmen als das Hauptproblem ausgemacht. In dem Bereich rund um die U-Bahnstation sind unter anderem Hochbahn, Stadtreinigung, Bezirksamt und das Center Management für teilweise kleinteilige Räume zuständig. Um eine nachhaltige Verbesserung der Situation vor Ort herbeizuführen ist es sinnvoll alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen und die Möglichkeiten auszuloten.

Petition/Beschluss:

Dies vorausgeschickt möge der Regionalausschuss Billstedt beschließen:

1. Das Bezirksamt wird gebeten, alle Beteiligten zu einem Auftaktgespräch einzuladen und Möglichkeiten bei der Verbesserung der Eingangssituation zu erörtern.
2. Der Regionalausschuss wird über die Gespräche informiert.